

Hallische Zeitung

vorm. im G. Schwefel'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Insertionsgebühren für die Hallische Zeitung...

N 63. Verlag der Actien-Gesellschaft Hallische Zeitung.

Halle, Sonntag, 15. März.

Verantwortl. Redacteur: Professor Dr. G. Gerbard.

1885.

Politische Wochenschau im deutschen Reich.

Unter Kaiser hat auch in der vergangenen Woche sich das besten Wohlfühlens erfreut. Am 9. d. M. fand zur Feier des Geburtstages des Kaisers Alexander III. ein großer Galadiner bei den Majestäten statt. Der Geburtstag (10. März) selber ist befanntlich zugleich der Geburtstag der Königin Luise, den die königliche Familie in stiller Gedenken zu begehen pflegt. Wie immer, begaben sich auch in diesem Jahre beide Majestäten an diesem Tage nach Charlottenburg ins Mausoleum.

Der Staatsrath hat am 12. d. M. seine Verhandlungen über das zur Frage der Börsensteuer vorgelegene Material begonnen; es sind ihm von der Regierung drei prinzipielle Fragen vorgelegt worden, deren Beantwortung den Standpunkt des Staatsraths zu dieser Angelegenheit kennzeichnen wird. Dem Bundesrathe ist der Entwurf eines Gesetzes, betr. die Steuererleichterung für Zucker, zugegangen, durch welchen die jetzigen provisorischen, durch das Gesetz vom 7. Juli 1883 eingeführten Steuerätze in Anbetracht der eingetretenen Zufuhr für ein Jahr verlängert werden sollen. Auch der Entwurf einer allgemeinen Viterarkonvention ist dem Bundesrathe zugegangen. Am 12. d. M. hielt derselbe eine Plenarsitzung, in welcher sowohl die genannten beiden Entwürfe, ferner der Entwurf über die Reform der Schwurgerichte, sowie eine ganze Reihe anderer Gegenstände, Reichstagsbeschlüsse und Auswahlsberichte auf der Tagesordnung standen.

Der Reichstag hat den Reichshaushaltsetat in dritter Lesung erledigt. Am 6. d. M. kam der Antrag des Herrn von Kardorff und von Schorlemer zur Verhandlung, durch welchen die Erörterung der Frage der Einführung der Doppelwährung angeregt werden sollte. Der Reichstag hat denselben insofern mit großer Majorität abgelehnt. Am 9. kamen die von liberaler Seite gestellten Anträge betreffs der Ausführungsbestimmungen zum Zollperzepte in Verhandlung. Die beiden folgenden Sitzungen waren wiederum vorwiegend sozialen Angelegenheiten gewidmet. Der Reichstag überwiegt am Dienstag den Antrag Karmann betreffend die Einführung eines Befähigungsnachweises für Handwerksmeister an eine Commission von 21 Mitgliedern. Am folgenden Tage wurden die Anträge Grillenberger und Webel auf Ausdehnung des Arbeiterbundes gleichfalls an eine Commission, und zwar an die Commission, welche bereits die anderen auf den Arbeiterbund bezüglichen Anträge vordrückt, verwiesen. Der Däne Junggreen zog seinen zum zweiten Mal eingereichten Antrag betreffend die Gerichtsproben in Landeshöfen mit nichtbezüglicher Berücksichtigung zurück, nachdem im äussersten Maße der Reichstag sich dagegen erklärt hatten. Am Donnerstag trat der Reichstag in die zweite Beratung der Dampfer-Subvention vor; er lehnte die sich am Freitag durch die am 12. d. M. alle Herzen bewegende Rede des Fürsten Bischoff ab, auf den Vorschlag ihrer holländischen Bedeutung. Wir werden nach voraussichtlich am heutigen Sonnabend erfolgtem Schluss der Debatte in einer der nächsten Nummern den Gang derselben zusammenfassen.

Das preussische Abgeordnetenhaus hat sich vorgewiegend mit der dritten Lesung des Staatshaushaltsetats beschäftigt. Herzuwundern ist, daß ein Antrag des Grafen Bülow-Sturum auf Vermehrung der Loos der preussischen Landlotterie auch diesmal mit 162 gegen 152 Stimmen vom Hause abgelehnt wurde.

In Braunschweig ist am 10. der Landtag wieder eröffnet worden. Der Vorsitzende des Regenschatzrathe erklärte, daß sich inzwischen die Sachlage, betreffend die Erfolge im Herzogthume in keiner Weise geändert habe; ob in dieser Beziehung an anderer Stelle Schritte getroffen seien, darüber könne die Landesregierung keine Mittheilungen machen. Die Aufnahme, welche die Erklärung fand, beweist ebenso wie die ruhig abwartende Stimmung des Landes selbst, daß man das Schicksal desselben, seitdem man sich an den Kaiser gewandt hat, in den besten Fällen sieht.

In Frankfurt a. M. tagten in der vergangenen Woche die deutschen Statistiker. Es handelte sich u. A. darum, die Modalitäten für die nächste Volkszählung festzustellen.

Politischer Tagesbericht.

Deutsches Reich.

Die Rede des Fürsten Bischoff in der gestrigen Freitags-Sitzung des Reichstages, welche wir wegen ihrer weitläufigen Bedeutung im heutigen Parlamentsbericht möglichst ausführlich unsern Lesern mitgetheilt haben, erzielte eine in demselben Augenblicke so ergreifende Wirkung, wie sich Augen- und Ohrenzeugen eines solchen durchschlagenden oratorischen Effects seit vielen Jahren nicht zu erinnern wissen. Als der Reichstanzler aus den deutschen Völkerräthung zurückkam, als er von den großartigen Erzeugnissen von 1866 und 1870 sprach, und der Verführung Raum gab, es könnte der deutsche Völkerräthung vielleicht wieder durch den alten deutschen Feind, den diesen Parteigeist, diesen wahren bösen Lohf, der den süßen Urnwärmer Föbber behöre, getöbnet werden — da merkte man dem Redner die eigene persönliche Erregung an, sein Antlitz röthete sich, das Blatt in seiner Hand zitterte, die Stimme schwoll unter der lauten Stille der Versammlung mächtig an. Als der Fürst endlich, trat der Staatssecretär von Wittlicher zu ihm heran und schüttelte dem Tiefverwunden die Hand, ein wahrhaft donner-

des Beifallsgebräusch erscholl, auch die Tribünen wurden von der allgemeinen Begeisterung hingerissen, Bravourufen und Händelstößen machten sich unter den Zuhörern so stark geltend, daß der Präsident diese unparlamentarischen Kundgebungen mit Klammern der Tribünen bedecken mußte. Unter dem Eindruck dieser spontanen Ovationen verließ der Kanzler das Haus. Aus dem begeisterten Jubel, der die Rede des Reichstanzlers begleitete, konnte man den festen Entschluß des deutschen Volkes herausfühlen, sich seinen eigenen Frühling nicht durch Mänke und Schwänze heimtücklicher Widerlächer verderben zu lassen. Es machte einen eigentümlichen Eindruck, daß Windpöbel Lohf dem deutschen Volke mit dem Schwertschneid des britischen Horns drohte, nachdem so eben der englische Premier Gladstone im Unterhause den Segen Gottes unserm Colonialweh angewünscht hatte. (S. u. „Britisches Reich“.)

Ausland.

Britisches Reich. Der englische Cabinetrath am Donnerstag dauerte 2 1/2 Stunden und beschäftigte sich ausschließlich mit der afghanischen Frage. Wie bereits gemeldet, soll die Regierung beschlossene haben, ihre gegenwärtige Stellung in der afghanischen Frage entschieden festzustellen und es solle eine Erklärung in diesem Sinne an die russische Regierung abgehandelt worden sein. Weiter verlautet, daß die Rüstungen in Indien, welche durch die Möglichkeit eines Krieges mit Rußland notwendig gemacht werden, den hauptsächlichsten Gegenstand der Erörterung bilden. Die Regierung hat zwar neue, friedliche Versicherungen seitens der russischen Regierung erhalten. Wie wenig man aber denselben traut, zeigt der am Freitag ergangene Befehl des Kriegsdepartements, daß die Arsenale in Bombay und Bengalen Munition aller Art bereit halten. Ferner sollen Vorbereitungen für die Mobilisirung zweier Armeekorps getroffen werden, jedes in einer Stärke von 28000 Mann Infanterie, 8000 Mann Kavallerie und 90 Kanonen. — Die Admiralität bereitet noch 6 Transportdampfer für eventuelle Fälle vor. — General Graham ist in Suafim eingetroffen.

Bei der Debatte im Unterhause über die Nachtragsfreibriefe für den diplomatischen Dienst erklärte Lord Salisbury, England solle kein Doppel- und kein Handelsverbot für Deutschland zu gewinnen. Unterstaatssecretar Wilets des auswärtigen Amtes erklärte in Berlin, zu dem er nicht autorisirt gewesen sei. Der Premier Gladstone sprach sich über denselben aus, daß die Depeche des Reichstanzlers Fürsten Bischoff vom 5. März d. J. der Wahrheit nicht mitgetheilt worden sei. Er hätte jedenfalls die freundschaftliche Aufmerksamkeit gefunden, die sie verdienen. Was Deutschland betreffe, so möchte er (Gladstone) in seiner Zuneigung für dieses Land keinen Widerspruch zurückzuführen; er könne sich aber erlauben, dem Reichstanzler anzudeuten, daß es eines Handelsverbot für England wäre, seine Stellung in Europa und den übrigen Theilen der Welt ohne Deutschlands Freundschaft zu behaupten. Er sei nicht bereit zu sagen, daß die Freundschaft gegen ein Land für England nichtig sei oder nichtig gehen könne, wenn es abgelehnt worden, wolle er erklären, daß er hinter seinen in der Werthschätzung dieser Freundschaft zurückbleibe (Beifall). Er glaube, ein Schritt dieser Art über die Kolonialprobleme Deutschlands hinaus zu gehen, würde die Freundschaft und die Freundschaft nicht wirklich gekündigt hätte, daß seine Depeche vom 5. März d. J. der englischen Regierung mitgetheilt worden sei. Was das Kolonialprobleme Deutschlands angehe, so habe er nur zwei Vorschläge, welche die Regierung gemacht habe, zu erwähnen, nämlich, daß Deutschland den Völkern in Rußland entföhre, daß keine Kolonisationen nicht einen nennenswerten und unethischen Charakter hätten, sondern bona fide erfolgen, und zweitens, daß Deutschland den Gebirgen der Gerechtigkeit und Menschlichkeit entföhre und die Kolonisation mit der gebührenden Rücksicht auf die Rechte und Interessen der Eingeborenen geleitet werde. Ferner sei England verpflichtet, darauf zu sehen, daß vernünftigen Forderungen unserer Kolonien billige Berücksichtigung gewährt werde. England habe zu prüfen, bis zu welchem Grade es sein Interesse sei, kolonialisiren zu dürfen. Was England angehe, so dürfte es Deutschland hierbei nicht mit soebenem Auge beugen. Man dürfe nicht die Beziehung des einen oder anderen Punktes in främlicherem Geiste betrachten, um mit soebenem Auge das zu betrachten, was nicht England zueile. Er sei der Ansicht, daß sowohl politisch als auch prinzipiell kein schwerer Fehler seitens Englands gemacht werden könne, als solche Punkte vorzubringen zu lassen. Beide Deutschland eine kolonialisirende Macht, in wie er im vorigen Satze die Gründe für seine Bestrebungen zu, es werde Englands Bundesfreund und Genosse sein zum Segen der Menschheit. „Ich bezweifle keinen Eintritt in diese Thätigkeit und werde es erfreulich finden, daß es unter Genossen in der Verwaltung des Reiches und der Civilisation in weniger civilisirten Gegenden wird. Es wird bei diesem Werte unsere Beziehungen und besten Wünsche und jede Ermüthigung finden, die in unserer Macht steht.“ (Beifalliger Beifall.)

Bermischte Nachrichten.

Berlin, den 13. März.

Der Wirkl. Geh. Ober-Medicalrath Dr. von Ferrich ist seit einigen Tagen bedeutend erkrankt, doch konnte bereits eine erhebliche Milderung der Krankheitserscheinung konstatiert werden, welche, wie die „Nordd. Allg. Zig.“ nach einer Verabingung der behandelnden Aerzte von Freitag Vormittag mittheilen kann, merkliche Fortschritte macht. Befürchtungen werden augenblicklich gar nicht mehr gehegt.

Die Frage der Vertikalkheit der Barnischlucht, über deren neue Anregung durch Wommen wir kürzlich im Feuilleton unserer Zeitung ausführlich berichteten, scheint den General-Feldmarschall Wittke sehr zu interessieren. Der General-Feldmarschall hat, wie der „Magdeburger Zeitung“ aus Danneberg geschrieben wird, einen Hauptmann des Generalstabes an Ort und Stelle beordert, um Forschungen auf dem vermeintlichen Schlachtfelde bei Warenan-Engter vorzunehmen.

Bei der Grabenstafatrophy in Karwin sind nach dem amtlichen Berichte, 105 Bergleute umgekommen, welche 43 Wittwen und 79 Waisen hinterlassen. Zu Tage sind erst 8000 Leiden geföhrt, 53 wurden am Sonntag Nachmittag beerdigt, Tausende von Bergleuten aus der Umgegend von Karwin nahmen an der schmerzreichen Trauerfeier Theil.

Wie die Alten jungen, so jüchtern die Jungen, und sogar die jüngsten Jungen. Aus Paris kommt die Nachricht, daß dieser Tage im Bois de Vincennes zwei Knaben von vierzehn Jahren ein Duelle nach allen Regeln des Ehrengebens ausgetroffen haben. Die Herren Väter, so bemerkt ein Berliner Blatt hierzu, werden hoffentlich das richtige Reimwort auf den „Cobay“ zu finden wissen.

Mit Dispens des Papstes wird ein katholisch-jüdische Trauung in Paris stattfinden. Der Baron Sandor Popper von Podraby, der älteste Sohn des bekannten Großindustriellen, hat sich vor Jahresfrist mit der Komtesse Glabine Cistone verlobt, der Tochter der berühmten Sängerin Marchesi, die mit dem Grafen Caltone verheiratet ist. Die Vermählung des Paarses stieß jedoch auf das „Ehehinderniß der Religionsunterschiedlichkeit“. Die Familie Caltone ist katholisch, Herr v. Popper ist Jude. Beide Theile hatten Aneignung einer neuen Religionswechsel. Vor beiläufig nur drei Vierteljahre wandten sich nun die Brautleute an die päpstliche Kurie, um den Dispens zur Hochzeitung einer Wätsche vor dem katholischen Priester in einer katholischen Kirche zu erlangen. Aus Paris erzählt das „W. B. Ztg.“ die Nachricht, daß daselbst das Breve des Papstes Leo XIII., welches die Bornahe dieser Trauung gestattet, eingetroffen sei.

Halle, den 14. März.

Der Abdruck unserer Vokal-Nachrichten ist nur mit vollständigen Quellenangaben gestattet.

Der Gemeindevorstand und die Gemeinde-Vertretung von St. Ulrich hielt vorgestern Nachmittag in der „Kaiser-Wilhelms-Halle“ eine gemeinsame Sitzung ab. Es wurde unter den Anwesenden der Wunsch laut, man möge zwecks Prüfung der Kirchenrechnung eine Commission, bestehend aus Mitgliedern des Kirchenraths und der Gemeindevertretung, wählen, damit auch Letztere einen Einblick in den Gang der Geschäfte thun kann, was ihr bis jetzt verlagert war. Der Kirchenrath wird diesen Antrag jedenfalls in Erwägung ziehen und demselben stattgeben.

An Stelle des verstorbenen Herrn Oberlehrers Saring wurde Herr Gasthofsbesitzer Möritz in die Gemeinde-Vertretung gewählt.

Der Ornithologische Central-Verein für Sachsen und Thüringen hielt vorgestern Abend in „F. Rohls Restaurant“ hierseits eine Versammlung ab, in welcher über Ausstellungsangelegenheiten gesprochen wurde. Man bezieht den mit der Ausstellung erzielten Uebererschuß auf ca. 9000 M., was bei den großen Anschaffungskosten der neuen Säugner- und Taubenfänge und bei den zahlreicheren resp. höheren Geldstrafen nicht sagen will. Eine Anzahl nicht abgeholter Ausstellungsgewinne wurde zum Besten der Vereinstafel veranlaßt. Ferner wurde beschlossen, ein Dankschreiben an Ihre Majestät, die Frau Prinzessin Friedrich Karl von Preußen für freundliche Uebernahme des Protokolls der Ausstellung zu richten und mit dessen Abfassung den Vorstand zu betrauen.

Handelskammer. Für den Verkehr von Halle nach den russischen Stationen Kurst-transitio der Moskauer Eisenbahn, Charlott der Kurst-Charlow-Niwoer-Gesellschaft (Moskau) Eisenbahn, sind mit dem 1. d. Mts. neue Tarife in Kraft getreten.

Der III. kommunale Wahlbezirks-Verein hielt gestern Abend auf „Frehlers Berg“ seine Monatsversammlung ab, in welcher über den Verkauf von lungenleuchtendem Fleisch gesprochen wurde. Da in einem öffentlichen Schlachthaus ein von der Saube oder überhaupt von irgend einer Krankheit befallenes Stück nicht geschlachtet werden darf, so wäre schon aus diesem Grunde die Errichtung eines solchen sehr zu wünschen. Die Polizei-Verwaltung mußte geben werden, bei der Königl. Regierung um Erlaß einer Verordnung wörflich zu werden, die den Verkauf von Fleisch von lungenleuchtendem Fleisch verbietet. Ober aber es muß angeordnet werden, daß solches Fleisch, dem Tierarzt geteilt, beim Verkauf eine Tafel versehen, auf welcher bemerkt ist, von lungenleuchtendem Fleisch, jedoch nicht gemeinbeizubehalten. — Die Vertretung der lungenleuchtenden Fleisch, sowie Herr Dr. med. Schamborn und der Polizei-Verwaltung beim Königl. Regierung um Erlaß einer solchen Verordnung bereits vordrückt geworden; doch wäre es auch gut, wenn der Bezirksverein in dieser Angelegenheit keinen Willen, sondern in einer Petition an den Magistrat zwecks Abhilfe dieses Uebelstandes resp. Verbefferung einer solchen, wand abgebe. — Die Verammlung ermächtigt den Vorstand entsprechend zu handeln — Soann wird in eine Besprechung über die Kirchenfrage eingetreten und zunächst der lungenleuchtenden Fleisch, so lange es seit ist, bei den öffentlichen Schlachthäusern die Abhilfe zu werden, vielleicht läßt sich in dem Trost noch ein hierzu geeigneter Vorschlag bestimmen. Die Verammlung beschließt, eine Petition zwecks Abhilfe an den Magistrat zu richten und mit der Hofnung, zu berichten, den Vorstand zu betrauen. Darauf werden die Verhandlungen in unserer Stadt im Allgemeinen gesprochen und dabei hervorgehoben, daß es wünschenswert ist, eine Statistik über die leerstehenden Wohnungen, schon des Jahres von außerhalb wehen, aufgestellt zu werden. Ein solches Amt, das durch das Ministerium angeschlossen und alle Verhältnisse berücksichtigt werden. Die Verammlung ist mit dem Erlaß einer Petition an den Magistrat um Sinn e.

des Vorlesenden einmündigen und betraut auch hierin den Vorstand...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...

Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...

Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...

Der Freiconservative Verein
für die Stadt Halle und den Saalkreis hielt am Freitag Abend im „Verein“ eine Versammlung ab, in welcher Herr Landesrath...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...

Reiner ging nunmehr dazu über, einigen wichtigen Zwecken...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...

Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...

Zünger Bezirks-Verein deutscher Ingenieure.
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...

Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...

Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...

Aus dem Angekrete.
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...

Angenommene Fremde vom 13. bis 14. März.
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...

Stadtkonferenz.
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...

Stadtkonferenz.
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...

Verkaufsstelle.
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...

Verkaufsstelle.
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...

Verkaufsstelle.
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...

Verkaufsstelle.
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...

Verkaufsstelle.
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...

Verkaufsstelle.
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...

Verkaufsstelle.
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...

Verkaufsstelle.
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...

Verkaufsstelle.
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...

Verkaufsstelle.
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...

Verkaufsstelle.
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...

Verkaufsstelle.
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...

Verkaufsstelle.
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...
Der Vorstand ist demnach durch den Vorstand...

Neuheiten

in Kleiderstoffen & Damen-Mänteln

sind in grossartigster Auswahl eingefloren

F. W. Lichtenstein,

Grosse Ulrichstrasse 35.

[3110]

Carl Riesel's 36. Gesellschaftsreise
Ganz Italien incl. Riviera
 nach
 ab Berlin am 6. April, 48 Tage, M. 1450; ohne Riviera 42
 Tage M. 1200. (Alles in Allem.) — Pfingstreise, 16 Tage,
 22. Mai, nach den schönsten Punkten der Schweiz und Ober-
 Italiens M. 450.
 Programm gratis in **Carl Riesel's Reise-Conor,**
Berlin, Central-Hotel. [3082]

Aufruf.

Die Unterzeichneten haben sich vereinigt, um den
70. Geburtstag des Fürsten Bismarck
 durch ein

allgemeines Bürgerfest

zu feiern, welches im Stadtschützenhause

am 1. April d. Js. Abends 8 Uhr

abgehalten werden soll. Der Preis des dabei stattfindenden Abend-
 essens ist auf 1 M. 50 Pfg. p. Couv. festgesetzt. Die Weine werden
 ohne Aufschlag zu Gesellschaftspreisen geliefert. Die musikalischen Vor-
 träge werden von dem Stadt-Musikcorps und hervorragenden Gesangs-
 kräften aus hiesigen Männergesangsvereinen ausgeführt. Dies fest, zu
 welchem die Bürgerchaft hiermit freundlich eingeladen wird, soll sich
 von jeder einseitigen Partei-Lendenz fernhalten und einen rein patri-
 otischen Charakter tragen. Nähere Mittheilungen über die Auslegung
 und Verbreitung der Zehnemeier-Karten folgen.

Halle, den 14. März 1885.

Dr. Adermann, Professor und Rektor der Universität. **Apft,**
 Stadtvorordner. **Wink,** General-Agent. **Braune,** Geh. Rati-
 onalrath und Ober-Rathrichter. **Galla,** Stadtvorordner. **Dehne,**
 Commisarienrath. **Dönitz,** Stadtvorordner. **M. Drechsler,** Kauf-
 mann. **Greif,** Regierungsrath a. D. und Stadtvorordner.
Korff, Geh. Rath. **Justizrath,** **Grundeberg,** Stadtvorordner.
Dr. Günther, Real-Gymnasiallehrer. **Herzfeld,** Justizrath. **Frei-
 herr von der Heyden Arnim,** Geh. Oberbergrath und Berg-
 baupolizey-Rath. **Kriegler,** Regierungsrath und Rath. **Kobert,** Fabrikant.
von Köthen, General-Major a. D. **Paulow,** Director. **Kulisch,**
 Director des Halle'schen Bankvereins. **Vogt,** Stadtvorordner.
Reise, Hotelbesitzer. **Schmidt,** Fleischermeister. **Nichel,** Wa-
 schenfabrikant. **Schneider,** Bürgermeister. **Dr. Schröder,** Geh.
 Regierungsrath und Universitäts-Curator. **H. Schulze,** Stadtvor-
 ordner. **Staudt,** Oberbürgermeister. **Stedter,** Stadt- und
 Commisarienrath. **Stengel,** Architekt. **von Boh,** Geh. Regierungsrath.
Werber, Stadt- und Commisarienrath. **G. Wiegert,**
 Wassermeister. [3120]

In dem Concursverfahren

über das Vermögen der Handelsgesellschaft

Bergmann & Schlee

werde ich im Auftrage des Concursverwalters am

Sonntag den 21. März

Nachmittags 3 Uhr auf dem Grundstück Merseburgerstrasse 32 in
 Halle a. S.

eine Anzahl Wagen

(Jagd-, Pflanz-, Küst-, Roll-, Handwagen) und Schlitten,
 eine Partie **Montagekisten, Holzböcke** u.
 eine große Anzahl **landwirthschaftlicher Maschinen**
 (Dreh-, Dresch-, Sägemaschinen, Säpfe) gegen Baarzahlung meist-
 bietend verfeigern. [3113]

Müller, Gerichtsvollzieher in Halle a. S.

Die landwirthschaftliche Ausstellung

zu **Merseburg**

ist noch **Montag den 16. d. Mts.**
 dem Publikum geöffnet. [3111]

Der Vorstand des Bauern-Vereins Merseburg.

Moritz Restaurant Harz 48.

Heute **Sonntag Tanzkränzchen. Anf. 4 Uhr.**
Handwerker-Meister-Verein.
 Mittwoch den 18. März Abends 7 1/2 Uhr
Grosses Concert im **Neuen Theater.**
 Der Vorstand. [3095]

Händler und Wiederverkäufer

für Bijouterie-, Galanterie-, Kurz- und Lederwaaren, Graviren, Schilpe,
 Brillen, Vincenes, Kuppen und Spielwaaren finden die billige Einkaufs-
 quelle bei

En gros **L. Brockmann, Export.**
Berlin W. 97, Leipzigerstrasse.

Speziell empfehle: **Salini-Uhrketten** in 100 verschiedenen Modern
 neuester Fasson, Dbb. von 4 3/50 an, Grösz 35 1/2. **Pariserketten** mit Patent-
 haken Dbb. 4 1/2, Grösz 42 1/2, sowie alle feineren und feinsten Sorten zu
 Spottpreisen; ferner verkaufe **aussäcker billig** Pariser fortirter **Zahnlametten**,
 hübschweis auf Cartons, pro Dbb. 4 1/2 und 10 50 1/2, echte **Nickelketten** (weisz
 Metall) Dbb. fortirter 18 1/2 (Werbz 30 1/2).

Pariser-Uhrketten mit Dukatingold feuerbergoldet,

von echtem Gold nicht zu unterscheiden, 5 Jahre schriftliche Garantie. Das
 Beste und Beliebteste von allen Ketten. Verrentketten mit Katenhaken, Dbb.
 14 1/2. **Damenketten** in Einkleid, Dbb. 30 und 40. Diese Ketten werden von
 Detailhändlern aus Paris mit 5 und 6 1/2 inserirt und an Privat meistbietend
 verkauft. — **Salini-Medaillon, Colliers, Armbränder, Kadeln, Ringe** u.
 Brillen, Vincenes, Lederwaaren, **Stahl-Uhrketten**, Meerchaumpfeifen, echt
 Solinger Messer und Gabeln, Zischenmesser, Gz- und Zwickel, Messer und
 Gabeln in echt **Vincenis (Hans-Silber)**, echt **Neudorfer**, echt **Britannica** u. zu
Kammetzmarkt hiesigen Ketten.

Graviren und Schilpe in großer Auswahl. Anknäpfer von 50 1/2 zu
 Dbb. an. **Sodasilber** Nickel-Doppelweizen, Dbb. 4 1/2 50 1/2, ebenio hellweisse
 Kullerketten, Dbb. 4 1/2 50. **Spazierstöcke** angenehm billig, **Isopel** hoch-
 feine polirte **Schulstöße**, Dbb. 2 1/2 50 1/2. **Reithelms**, Dbb. 1 1/2 30 1/2.
 3 1/2 50 1/2. **Hochsine Stöße**, unzerbrechlich, mit **Stableinlage** Dbb. 6
 Kinderstöcke Dbb. 90 1/2. — **Echt Solinger Zahnlametten**, enorme Parthen,
 fortirter, auf eleganten Karten pro Dbb. 4 3/20, 4 und 6 50, ebenio **Schere**,
 Dbb. 4 2 1/2 und 4 1/2 unter der Hälfte des heutigen Verkaufspreises.

Schmuckstücken in echt mal. Zet, Silber und Verrent; echte Bernstein-

schmuckstücke Dbb. 6 1/2, echte **Gravirschmuckstücke** Dbb. 2 1/2 200. Parthen in neuesten
 Schmuckstücken Parthen u. Wiener Genre, **Isopel fortirter** **Bruch** pro Dbb.
 70 1/2, 2 1/2, 4 und 8 1/2 in reinerer Waare. — **Hochsine Patent Vincenes**
 u. Brillen in feinsten **Griffoll-Gläsern** Dbb. 4 50 1/2, Grösz 48 1/2. **Partie**
Gummihosen, prachtvoll schöne Waare, mit **Dorn** Dbb. 4 1/2 mit
 Patentknöpfe Dbb. 4 1/2. **Partie** **Schneidmesser** in **Polierstücken** 30 cm
 lang Dbb. 6 50, **Partie** **Schneidmesser**, fortirter Dbb. 1 1/2 mit 2 50, das Doppelte
 werth. **Partie** **Antiquitäten** fortirter pro Dbb. 1 1/2, find 3 1/2 werth.
Antiquitäten **Schneidmesser**, sowie **Gummistücke** in **größerer** **Ver-
 waltung** **billig!** **Prima bunte Gummibälle** in **hochfeinsten** **Materialen**, wobei 1/2
Veränderungen. Nur ganz neue frische Waare.
 1 1/2, 1 1/2, 1 1/2, 1 1/2, 2 1/2, 3 1/2, 3 1/2, 4 1/2, 5 1/2
 1 1/2, 1 1/2, 1 1/2, 1 1/2, 2 1/2, 3 1/2, 3 1/2, 4 1/2, 5 1/2
 Keine complete Preisliste wird jedem gratis und franco anstelt.

Halle, Montag d. 16. März 1885, Abends 6 1/2 Uhr
 im Saale des Volksschulgebäudes

IV. (letzter) Kammermusik-Abend

des **Leipziger Gewandhaus-Quartetts.**

Programm: **Mendels.** Quartett G. — **Beethoven.** Quartett Cismoll.
Schumann. Quartett Adur.

Billetts zu nummerirten Plätzen à 2 1/2 50 1/2 — zu nicht
 nummerirten à 2 Mk. sind in der Musikalienhandlung von **H.
 Karmrodt,** Barfüsserstr. 19, zu haben. [2907]

„Hofjäger“.
 Sonntag großes
Frühschoppen-Concert
 bei freiem Entrée. **Nachmittags**
Familien-Concert
 von der ganzen Capelle des Herrn **Halle.** Entrée 25 S.
Abends: Grosses Concert.
 In sämtlichen Räumen Anschauung des so beliebten **Rauch-
 fussen** **Hockbieres**, von früh 9 Uhr an
Speckkuchen. [3089]

Zum Besten der **Halleschen Waisenstiftung.**

Gala-Velocipeden-Costüm-Reifest

des **Halle'schen Bicycle-Club**

unter freundlicher Mitwirkung des **Velocipeden-Club „Bernburg“** u.
 am **Sonntag, d. 28. März a. C. Abends 8 Uhr**
 in den festlich decorirten Räumen des **„Hofjägers“.**

Zu den einzelnen Nummern des gewählten, mit Ernst und Scherz
 abwechselnden reichhaltigen Programms wird die Gesammt-Capelle des
36. Infanterie-Regiments unter Leitung ihres Capellmeisters **O. Wiegert**
 concertiren.

Eintrittskarten à 2 1/2 Mk., für Kinder unter 14 Jahren à 1 1/2 Mk. sind
 zu entnehmen bei den Herren **E. Weddy,** Leipzigerg. 85, **H.
 Uhlig,** untere Leipzigerstr. und **Steinbrecher & Jasper,**
 Markt. **Billetts-Verkauf** an der Kasse findet nicht statt. [3102]

Der Vorstand.

Zur Beachtung.

Für getragene Kleidungsstücke,
 getragene Winteroberzieher, ge-
 brauchte Stiefeln u. s. w. zahlt stets
 die höchsten Preise [3067]

C. Buchholz,
 Markt Nr. 26, im roth. Thurm 1 Tr.

Oelfarben

zum Streichen fertig
Wasserfarben,
Fussbodenglanzack,
Pinsele.

empfehit die **Drogenhandlung** von
H. A. Scheidelwitz,
70. Weiß-Strasse 70.

Frische Holland,
Frische Gese,
Helgoländer
 empfing [3026]

Wilh. Schubert.

Feinsten
Astrachan Caviar,
Flissensendeten
geräucherten Rheinlachs,
Lüneburger
Riesen-Neunauge,
Stralsunder Bratheringe,
Frisches Birkwild,
Frischen Waldmeister,
Aal in Gelfe
 empfing

Wilh. Schubert,
 gr. Stei- u. gr. Ulrichs-
 straßen-Ecke.

Familien-Nachrichten.

Verbindungs-Anzeige.
 Unsere heut stattgehabte eheliche
 Verbindung beehren wir uns er-
 gebenst anzugeben. [3124]
 München, 12. März 1885.
Lanobeth Wentzel u. Frau
 geb. **Jachmann.**

Todes-Anzeige.
 Heute Nachmittags 4 Uhr
 entschlief sanft und uner-
 wartet nach kurzem Leiden in
 dem Herrn unsere theure
 Mutter, Schwieger u. Groß-
 mütter
Juliane Meinhard
 geb. **Oelcker**
 im 58. Lebensjahre, für uns
 viel zu früh.
 Dies allen Freunden und
 Bekannten zur Nachricht mit
 der Bitte um stillen Beileid.
 Riesa, den 13. März 1885.
**Die trauernden Inter-
 ssebenen.**
 Die Beerdigung findet
 Dienstag den 17. März Nach-
 mittags statt. [3099]

Todes-Anzeige.
 Statt besonderer Meldung.
 Gestern Abend halb acht
 Uhr entschlief unerwartet am
 Herzschlag unter gute Mutter
 und Schwiegermutter
Frau Pastor Mathis
 geb. **Stenomer**
 im 70. Lebensjahre.
 Wir bitten um stille Theil-
 nahme. [3051]
 Brehna, den 13. März 1885.
Die Hinterbliebenen.

C. F. Mennicke, Halle, Leipz. Str. 100.

Eingang der Frühjahrs-Neuheiten:

Regen-Mäntel in neuesten Modestoffen,
Havelock-, Pellerinen- und Paletot-Façon, halb- und ganz schließend.

Promenaden-Mäntel, Dolmans, Pellerinen und Paletot-Façons, in besonders aparten Biqués, Foulés- und Damassé-Stoffen, elegant ausgeführt.

Rad- und Brunnen-Mäntel in Stoff und Himalaya.

Jaquettes und Visites sowohl in einfachem Genre als auch in hocheleganten Seiden- und Sammet-Brocattstoffen.

Sämmtliche Sachen sind, soweit thunlich, in jeder Größe, auch für **Confirmanden** und **Kinder** vorrätzig und werden Bestellungen nach Maß

in eigener Arbeitsstube unter Garantie für guten Sitz und Façon

angefertigt.

Tricot-Tailen in jeder Größe und Farbe in nur Prima Qualität.

Einglich Eingang von Neuheiten.

Preise! feste Solide

[3066]

Piano

wenig gebraucht, sehr schön im Ton, mit ganzen Eisen-Rahm, sehr billig zu verkaufen oder zu vermieten. [3069]

Barfüßerstr. 10.

- 1 doppelt lin. Tafel, 1 Federkasten, Schieferwehe und Schieferkiste für nur 30 Pfennige;
- 1 doppelt lin. Tafel m. Edelsteinlag, 1 Federkasten mit praktischem Radelverschluss,
- 1 Schwamm, 1 Schieferwehe und Schieferkiste für nur 60 Pfennige bei Albin Hentze, Schmeerstr. 39. [2749]

Eierfarben und Stofffarben

in allen Nuancen empfiehlt für Wiederverkäufer und im Einzelnen sehr billig Albin Hentze, Schmeerstr. 39. [2748]

Kaltesche Stadt-, Dom-, Provinzial-, Straßen-

Gesangbücher

in einfach soliden sowie hochfeinen Einbänden empfiehlt zu billigsten Preisen

Albin Hentze, 39 Schmeerstr. 39

Schultornister — Schultaschen eigenes Fabrikat.

Reise-Koffer



Reise-Taschen.

prämirt Halle a/S. 1881. [3084]

Hand-, Damen-Umhängetaschen, Portemonnaies, Tresors, Cig.-Etuis, Albums etc. empfiehlt H. Krasemann, Schmeerstr. 30, Fabrik u. Lager v. Reifsch. u. Lederwaaren.

Zum Wohnungswechsel

Gardinen - Lager

weiss und crème, Deutschen, Schweizer, Englischen und Französischen Fabrikats zu billigsten Preisen.

Aeltere Muster und Reste werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.

A. Huth & Co.

gr. Steinstrasse 8.

Stores und Vitragen.

Rouleur-Stoffe u. Spitzen.

Tüll- u. Filat-Goup-Decken.

Bunte Cretonne-Gardinen.

Poststr. 9. R. Ranzenhofer Poststr. 9.

empfehl den Eingang von Neuheiten in **Schuhwaaren** für Frühjahr und Sommer vom einfachsten, mittleren bis hochelegantem Genre bei bekannter billiger Preisstellung. [3116]

Eiserne Garten-Möbel, iröhreses Inventar des Restaurant zum „Prinzen Carl“, bestehend in eisernen Tischen und Stühlen zc., steht sehr preiswerth zum Verkauf im Gasthof zur goldenen Krone am Bahnhofe. Nähere Auskunft erteilt Herr Otto Rahm, Bahnhof Weitzgenfels und C. Rummel, am Bahnhof 6, Halle a/S. [3109]

Zu Gartenanlagen halte Sarzer Gartentieg, Beetbestecker, Beetziegel, diverse Façons, Blumentöpfe, bunt gemustert, Tuffstein, verfeinertes Holz etc. [3118]

Otto Westphal Filiale, Steinthorbahnhof (Privat-Gelände) wenig gebraucht, sehr schön im Ton, mit ganzen Eisen-Rahm, sehr billig zu verkaufen oder zu vermieten Barfüßerstrasse 10. [3069]

Interims-Stadt-Theater.

Montag den 16. März 1886 Benefiz für Hrn. Lilli Farchow und zum Besten des k. k. Frauen-Vereins für Armen- und Krankenpflege [3122] Prolog von Hans Wittenberg, gesprochen von Hrn. Farchow.

Neues Theater.

Heute Sonntag Abends von 8 Uhr an **Concert** ausgeführt von der Kapelle des Königl. Magdeb. Füß.-Regts. Nr. 36. O. Wiegert, Capellmeister. [3097]

Saalschlossbrauerei

Giebichenstein.

Heute Sonntag Nachmittags von 3 1/2 Uhr an

Concert,

ausgeführt von der Capelle des Königl. Magd. Füß.-Regts. Nr. 36. Entrée a Person 30 A. [3096] O. Wiegert, Capellmeister.

Hôtel u. Café David.

Neuer Saal.

Sonntag, den 15. März und folgende Tage [3088]

Tyroler National-Concert

von der rühmlichst bekannten und beliebten Föhler- u. Concert-Sänger-Gesellschaft J. Hinderwaldner aus Innsbruck. Anfang 8 Uhr. Programm an der Kasse. Entrée 50 A.

M. Schlott,

pract. Zahnarzt, Geisstr. 49 I Sprechstunde 8-5 Uhr Sonntag 8-12. [489]

Webauer-Schwefel'sche Buchdruckerei in Halle.